



AL/SG:	Gleichstellungsstelle
Aktenzeichen:	0404-1/1

Aichach, den 24.01.2025

## Sitzungsvorlage

Drucksache:	GL/003/2025	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Kreisausschuss	17.03.2025	

**Betreff:**

Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Aichach-Friedberg;  
Jahresbericht 2024

**Anlagen**

---

**Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

1. Gesamtkosten:	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
2. Deckungsvorschlag:	
3. Folgekosten:	
<input type="checkbox"/> Personalkosten:	
<input type="checkbox"/> Sach- und Unterhaltskosten:	
<input type="checkbox"/> Finanzierungskosten:	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	

## **Sachverhalt:**

Bei der Erstellung des Jahresberichtes 2024 präsentiere ich Ihnen, wie bereits im letzten Jahr eine kleine Auswahl an Veranstaltungen. Daraus lassen sich die verschiedensten Themenfelder, welche die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragten so interessant und abwechslungsreich machen sehr gut erkennen. Schwerpunkte waren zum einen die Fortschreibung des „Aktionsplan Queer“ unter der Federführung des Bayrischen Staatsministerium für Sozial ... und das Thema „Gewalt gegen Frauen“, mit dem Blick in die Region.

### **Internationaler Frauentag im Cineplex Aichach**

Ein erstes Highlight im Jahr 2024 war der Kinoabend anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März, zudem die Gleichstellung alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen hat. Im bestens gefüllten Kinosaal wurde schließlich „Die göttliche Ordnung“ gezeigt, ein berührender Film über die Einführung des Frauenwahlrechts in der Schweiz 1971. Im Mittelpunkt steht Nora, eine junge Hausfrau und Mutter aus einem Dorf in Appenzell. Sie setzt sich für das Frauenwahlrecht ein und gewinnt schließlich selbst unter den „züchtigen“ Dorfdamen viele Mitstreiterinnen. Das positive Ergebnis eines langen Kampfes: In der Schweiz dürfen Frauen seit 1971 wählen. Der Film begeisterte das Publikum. „Berührend und inspirierend“, „unterhaltsam und spannend“, waren die Beschreibungen. „Der Film hat mich sehr nachdenklich gemacht. Wir müssen weiter kämpfen für mehr Gleichberechtigung“, so eine Besucherin. Im Anschluss an den Film wurde noch lebhaft diskutiert.

### **Lesung „Queere Literatur zum Kennenlernen und verstehen in Friedberg**

Schon der irische Schriftsteller Oskar Wilde hatte zitiert, „SEI DU SELBST - ALLE ANDEREN SIND SCHON VERGEBEN“.

Das Gleichstellungsbüro im Landratsamtes hatte Sandra Eck, von der Beratungsstelle Lebis vom Frauenzentrum Augsburg, für die Lesung eingeladen. Im Kultur-Kaffee Divano hat sich am 27. Juni eine Gruppe auf ein vielleicht noch unbekanntes aber spannendes Thema eingelassen. Von Jugendlichen bis Senioren fand sich eine interessierte Zuhörerschaft ein. Die Leserin und Autorin hatte zum Start Bilder von bekannten Autoren aus der damaligen bis zur heutigen Zeit auf den Tischen verteilt, um das Publikum auf einen inspirierenden Abend einzustimmen. Oscar Wilde erkannten viele sofort. Seine Worte und Texte haben eine erhebende Wirkung und inspirieren auch heute noch Menschen auf der ganzen Welt. Abgerundet wurde der Abend mit vielen netten Gesprächen und einem köstlich kleinen Buffet.

Die Lesung ist der Start, um die Vielfalt des Lieben und Lebens, abseits der Großstädte Augsburg und München, auch im Landkreis Aichach Friedberg ein Stückweit näher zu kommen. Akzeptanz, Respekt und Angebote für die Queere Community sollen geschaffen werden. Denn aktuelle Studien belegen, dass Jugendliche und junge Erwachsene aus ländlichen Regionen einen schlechteren Zugang zu Queeren Jugend- und Freizeitangeboten haben und es sie deshalb immer noch vom Land in die Stadt zieht.

### **Aktionsplan Queer**

Seit dem Jahresende 2023 nimmt die Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Jutta Schnitzlein aktiv am Beteiligungsverfahren zum Aktionsplan Queer Bayern teil. Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen eines breiten und umfassenden Beteiligungsprozesses, in den alle wichtigen Gruppen der Bevölkerung eingebunden werden sollten. Ziel ist es, bis Ende 2025 den Bayerischen Aktionsplan QUEER vorlegen zu können. Am 15. Januar 2024 fiel in München der Startschuss mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung mit über 120 Teilnehmenden. Dort haben sich die vier ersten Arbeitsgruppen zu den Themen

- Sensibilisierung verbessern, Diskriminierung überwinden
- Weiterentwicklung des Bayrischen LSBTIQ-Netzwerks
- Kommunale Aktionspläne
- Gewaltschutz und Gewaltprävention

konstituiert und bereits erste Arbeitsschritte unternommen. Eine fünfte AG, die sich mit dem Thema „Arbeitswelten“ befassten, kam noch dazu. Gefördert wird der Aktionsplan Queer Bayern vom Bayerischen StM für Familie, Arbeit und Soziales. Für die Umsetzung ist der Bayerische Jugendring, sowie das Institut für Medienpädagogik verantwortlich. Um die Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis für das Thema zu sensibilisieren, der Community bessere Beratungsansätze/-prozesse anbieten zu können und die Interessen unserer Kommune zu vertreten, waren, bzw. sind wir mit dabei.

### **Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Landratsamt Aichach-Friedberg**

Das Landratsamt sieht sich als ein familienfreundliches Unternehmen und dazu gehören seit vielen Jahren auch die Weiterentwicklung von verschiedenen flexiblen Arbeitszeitmodellen und die Möglichkeit von Wohnraumarbeit. Daneben sind passgenaue Angebote der Kinderbetreuung in den Sommerferien und am schulfreien Buß- und Betttag eine wertvolle Unterstützung für die Mitarbeitenden. Die Kinder haben Ferien, die Eltern aber müssen noch arbeiten. Wohin also mit dem Familiennachwuchs? Immer wieder sehen sich Kolleginnen und Kollegen mit dieser Frage konfrontiert. Die Betreuungszeiten sind an die Bedürfnisse der berufstätigen Eltern angepasst. Denn nur das hilft den Eltern wirklich weiter und lässt den Arbeitstag gut gelingen. Ein Beweis für die „Dringlichkeit“, sind die nochmals zum Vorjahr gestiegene Anmeldezahlen.

### **Vortragsreihe Speziell für Frauen - „Adieu rosarote Brille“ in Kooperation mit der VHS Aichach-Friedberg**

Immer wieder diskutieren, tauschen sich Frauen weltweit aus und prangen Missstände in der Welt an. Sie haben für vieles gekämpft, was wir heute für selbstverständlich halten: für das Wahlrecht, für gleichen Arbeitslohn, für sexuelle Selbstbestimmung und für die Verankerung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern als ein Grundrecht. Alles gut, oder? Wohl doch nicht so ganz. Auch in Deutschland sind wir bei einigen Themenfeldern noch weit entfernt von einer zufriedenstellenden Situation, von echter Gleichberechtigung. Mit der Vortragsreihe haben wir uns wichtigen Themen aus dem Bereich Recht, Medizin, Finanzen, Beruf und Familie aus der Perspektive der FRAU gewidmet und zu den verschiedensten Veranstaltungen eingeladen.

Begonnen haben wir im März mit dem Vortrag „Gendermedizin – Gesundheit fängt beim Geschlecht an“. Die Dozentin Dr. Hildegard Seidl zeigte die Ungleichbehandlung auf und hat viele Anwesende sehr nachdenklich werden lassen. Symptome werden fehlinterpretiert, Krankheiten nicht oder zu spät entdeckt oder Medikamente falsch dosiert; wenn Frauen krank werden, dann kann ihnen das auch heute noch zum Nachteil werden.

„Finde die Führungskraft in dir“ lautete der Titel eines Workshops im April, zusammen mit Verena Maier in Friedberg. Dass im 20. Jahrhundert immer noch viel zu wenig Frauen in den Führungsriege sitzen, hat nichts damit zu tun, dass Frauen es nicht können. Es hat viel damit zu tun, dass Frauen es sich nicht genug zutrauen! Gemeinsam haben wir uns zu den eigenen Grenzen, Stereotypen, dem „nein“ sagen, sowie der Selbstfürsorge ausgetauscht.

„Frauen leben länger, aber wovon?“ war das Thema im Oktober im Aichacher Familienstützpunkt. Frauen haben bessere Schulnoten und derzeit sind 50,6 % der Studierenden weiblich. Trotzdem sind vor allem Frauen besonders häufig von der Altersarmut bedroht. Warum ist das so? Zusammen mit der Referentin Astrid von Perponcher gibt es an diesem Abend wichtige Informationen darüber, wie die gesetzliche Rentenversicherung funktioniert und was bei der privaten Vorsorge wichtig ist.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildete Ende Oktober der Vortrag „Keine Gewalt gegen Frauen! Fakten, Hintergründe und Hilfsangebote“, ebenfalls in Aichach. Gewalt gegen Frauen in Deutschland ist so vielfältig wie bestürzend. „Schlagen – treten – beleidigen – demütigen – grapschen – vergewaltigen – isolieren – Geld verweigern – erniedrigen. Diese Auflistung ließe sich für mich, ohne lange darüber nachdenken zu müssen, um viele Begriffe erweitern, so Beate Oswald-Huber. Das sind Tatsachen, vor denen wir die Augen nicht verschließen dürfen. Häusliche Gewalt

gibt es öfter, als man denkt, und häusliche Gewalt ist kein Kavaliersdelikt. Und sie ist auch kein Schicksal einzelner Frauen, sondern sie wohnt mitten unter uns. Deshalb können wir ihr nur gemeinsam begegnen.“

### Informationsbroschüre „Frau & Beruf“

Überregional wird diese Broschüre halbjährlich neu aufgelegt. In der Broschüre finden interessierte Bürgerinnen und Bürger Veranstaltungen, Kontaktadressen von Beratungsstellen, Hilfsangebote, u.v.m. in und um die Region Augsburg herum. Sie richtet sich an Frauen, an Familien und alle die Bildungsangebote suchen oder sich mit Themen von und für Frauen beschäftigen möchten. Für die zweite Auflage 2024 hat die Gleichstellungsbeauftragte einen Gastbeitrag mit dem Titel „Altersabsicherung für die Frau – frühzeitiges Handeln ist notwendig!“ geschrieben. In Kooperation mit der Bildungsberatung am Landrat stellen wir eine breite Streuung im gesamten Landkreis sicher und erreichen damit eine Vielzahl von Interessierten.

Zum Abschluss meines Berichtes noch zwei Tabellen, damit Sie auch **konkrete Zahlen** an der Hand haben. Hierbei handelt es sich um individuelle, telefonische und persönliche Gespräche, welche von uns zahlenmäßig fortlaufend erhoben werden. Im externen Bereich stehen neben dem Beratungsgespräch oft sogenannte Clearinggespräch im Vordergrund, denn eine passgenaue Weitervermittlung an Fachberatungsstellen ist uns sehr wichtig.

### Interner Bereich

	2024
Vereinbarkeit von Beruf/Familie und Wiedereinstieg	2
Homeoffice	1
Arbeitszeit	2
Kinderbetreuung	1
Interne Fortbildungen	3
Stellenausschreibung und Stellenbesetzung	3
BEM	1
Konflikte/Belästigung/Stalking/Hate-Speech	3
Nachhaltigkeit	3
LSBTIQ*	0
Gesamt	19

### Externer Bereich

	2024
Häusliche Gewalt, gesamt	<b>3</b>
- Betroffene	1
- Angehörige und Freunde	1
- Nachbarschaft	
- Männer	
- Andere Stellen	1
Stalking, Hate-Speech	1
Kinderbetreuung (fehlende KiTa-Plätze)	4
Alleinerziehende	1
Altersarmut bei Frauen	2
LSBTIQ*	1
Gesamt	12

Mit den Internen und Externen Veranstaltungen versucht die Gleichstellungstelle zum einen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landratsamt, aber auch für die Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises vielfältige Möglichkeiten zu schaffen, um für bestimmte Themenfelder zu sensibilisieren. Gleichzeitig wollen wir Denkanstöße geben und zum Austausch anregen. Vielfältige Kooperationen und die Zusammenarbeit mit Fach- und Beratungsstellen in und um Aichach, bis hin nach Augsburg sehen wir als einen Schwerpunkt der Gleichstellungsarbeit.

**Beschlussvorschlag:**

----

Oswald-Huber, Beate